

7

Bürgerversammlung BV 10 am 11.12.2018 Schreiben des Bürgervereins Nürnberg-Süd

Kritik: Karl-Bröger-Tunnel bleibt weiterhin Angst-Ort in der Nacht und Schandfleck 7/24. SÖR

Antwort:

Bereits mit der Planung des Südstadtparks wurde mit einem Kunstwettbewerb auf die Aufwertung der Fuß- und Radwegeverbindung Einfluss genommen.

Da die Bahn die Konstruktion und Abdichtung des Brückenbauwerks nicht forciert, konnte die ursprüngliche Planung allerdings nicht umgesetzt werden.

Inzwischen hat man sich auf Modalitäten geeinigt, wie dieses künstlerische Gestaltungskonzept weitreichend auch auf den ungünstigen Bestandsstrukturen umgesetzt werden kann, womit eine deutliche Aufwertung des Durchgangs verbunden ist.

Das Gestaltungskonzept (Auszug siehe Anlage) wurde im Kulturausschuss am 06.07.2018 beschlossen.

Die Umsetzung ist für das Jahr 2019 vorgesehen und erfolgt Schrittweise (Beleuchtung, Bodenbeläge, Gestaltungselemente an den Wänden).

Ansprechpartner:

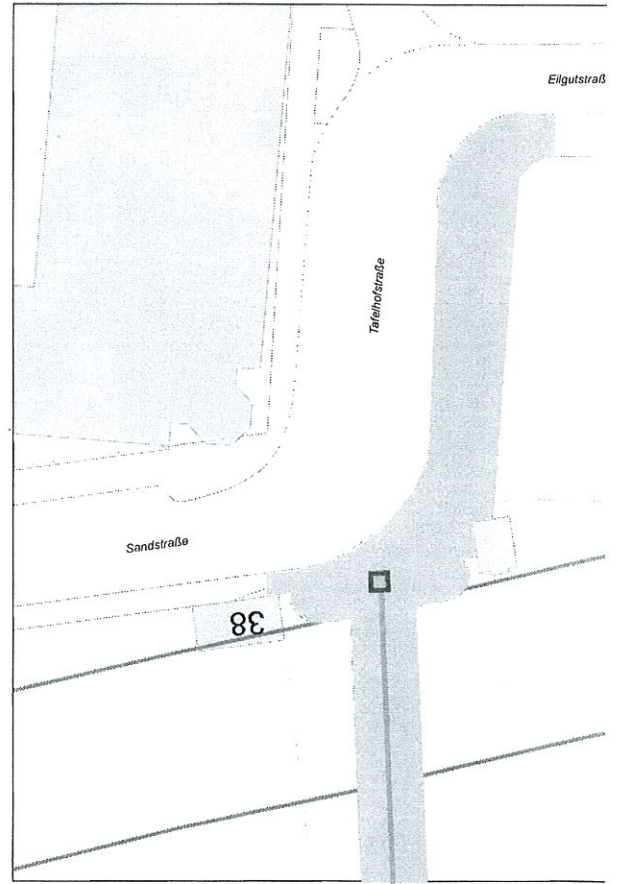
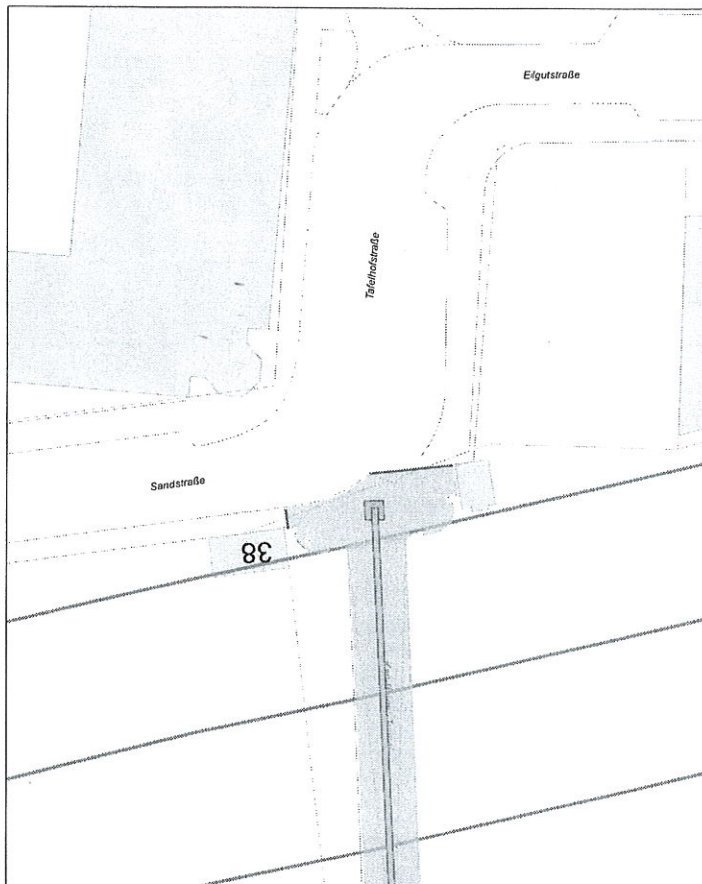
Ursula Beck, Stpl/1-1, 231-4010

Autor:

Stefan Parbel, SÖR/1-B, 231-4070

Nördl. Tunnelvorplatz Sandstraße/Tafelhofstraße

Der südliche Zugang des Tunnels ist über die Karl-Bröger-Str. und den Willy-Pröbß-Platz sehr großzügig und offen angelegt. Der nördliche Zugang ist wesentlich kleiner und wirkt durch die Verengung des Gehweges an der Tafelhofstr. wie abgeschnürt. Dies könnte durch einen Rückbau (oder zumindest einen teilweisen) der Parkplätze an der Tafelhofstraße geändert werden. Das linke Schaubild zeigt den Mindestumbau



Kostenschätzung für Verbindungsband

- Dreigliedriges Verbindungsband aus Granit
- Länge 115 m, Breite 1,1m
-

ca. 50.000,— Euro (Bemusterung, Ausführungsplanung, Lieferung und Montage)
zuzügl. der gesetzl. MwSt.

Kostenschätzung für Farbtafeln

ca. 30.000,— Euro (Bemusterung, Ausführungsplanung, Lieferung und Montage)
zuzügl. der gesetzl. MwSt.